

Umbau Talsperre Wendebach – wann geht es endlich los?

(Sch) Als gewählter Vertreter des Landkreises Göttingen habe ich im Dezember 2013 die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Wendebachstausee besucht. Die Verbandsgeschäftsführung informierte uns zunächst darüber, dass der Planfeststellungsbeschluss des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz) seit Anfang November 2013 vorliegt. Anwesend war auch ein offizieller Vertreter des NLWKN, der uns den geplanten Zeitrahmen der Baumaßnahmen erläuterte.

Demnach ist der Landesbetrieb im Moment damit beschäftigt ein Konzept zum Ablassen und Abfischen des Gewässers zu erarbeiten. Mitte des Jahres 2014 soll eine EU weite Ausschreibung für die Bauarbeiten zur Veröffentlichung vorliegen. Die Vergabe wird dann voraussichtlich im Spätsommer erfolgen, so dass mit dem Ablassen des Wassers im Oktober / November 2014 begonnen werden kann. Gleichzeitig soll in diesem

Zeitraum das Baufeld geräumt und die Baustelle eingerichtet werden. Ab Februar 2015 beginnt dann die Kernbauphase mit dem Damm-Rückbau ab März 2015. Wenn es zu keinen Verzögerungen während der Baumaßnahmen kommt, ist die Fertigstellung der Umbauarbeiten für Oktober 2015 vorgesehen.

Ein Probееinstau ist bereits für den Winter 2015/ 2016 anvisiert. Im Zuge eines erfolgreichen Probееinstaus könnten dann die Restarbeiten (z.B. Bepflanzung) Anfang des Jahres 2016 vollzogen werden und der Regelbetrieb könnte mit der Badesaison 2016 beginnen.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wird das Land Niedersachsen einmalig eine Summe von 180.000 Euro für die Entschlammung zur Verfügung stellen. Diese Summe reicht natürlich bei Weitem nicht aus, den kompletten See zu entschlammen. Hier werden mit Sicherheit die Badebereiche im Vordergrund stehen.



Der Wendebach-Stausee

Für den Badebereich liegt auch schon ein Zuwendungsbescheid des LGLN (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen) für den Bau eines neuen Badesteges vor, dieser ist aber bis 30.06.2014 befristet. Hier wird die Verbandsgeschäftsführung jedoch einen Antrag auf Verlängerung stellen, da es keinen Sinn macht, vor den Baumaßnahmen einen neuen Steg zu installieren. Die Badesaison 2016 mit einem neuen Steg zu starten, wäre sicherlich die bessere Lösung.

Während der Baumaßnahmen werden Überschussmassen an Erdreich anfallen, besonders durch das Abtragen des Dammes. Hier habe ich der Verbandsversammlung den Vorschlag gemacht, in der Nähe des Badebereiches einen entsprechenden Hügel aufzuschütten und einen Spielplatz mit mehreren Rutschen zu installieren. Denn mir ist wichtig, dass der Wendebachstausee gerade für Familien mit Kindern ein attrakti-

ves Ausflugsziel bleibt. Natürlich müssen auch hier die Kosten ermittelt und die Finanzierung geprüft werden. Doch jedes Projekt entspringt einer Idee. Die Chance auf Realisierung haben wir jedoch nur einmal und zwar während dieser gewaltigen Baumaßnahme.

Frank Holzapfel aus Niedernjesa, ebenfalls Mitglied der Verbandsversammlung, regte zudem an, dass man prüfen könnte, ob die Überschussmassen auch für den geplanten Bau der Hochwasserschutzanlage Niedernjesa verwendet werden könnten.

Fazit: Ein enger Terminplan wurde vom NL-WKN aufgestellt. Es gilt abzuwarten, ob die Realisierung innerhalb der zeitlichen Vorgaben möglich sein wird. Das Redaktionsteam von „Wir in Friedland“ wird auf jeden Fall für Sie am Ball bleiben und Sie über Neuigkeiten informieren.

Steffen Schulz



Der Gedenkstein zum 100. Geburtstag von Klaus Peter Bruns